**Preis GmbH**
Josef Nitsch-Straße 5
A-2763 Pernitz
Tel: +43 2632 73355-0
Fax: +43 2632 72976
e-mail: office@preisgroup.com
web: www.preisgroup.com

# LAGEBERICHT ZUM WIRTSCHAFTSJAHR 2025

Die heimische Industrie hat im Jahr 2025 nach Überwindung der Rezession nicht spürbar an Dynamik gewonnen. Dämpfend wirkte nach wie vor die schwache Auslandsnachfrage nach Industriegütern und auch die Krise in der Bauwirtschaft hielt an. Das BIP für das Gesamtjahr ergibt für Österreich einen Anstieg von 0,6% gegenüber dem Vorjahr, womit die heimische Wirtschaft nach 2 Jahren Rezession doch wieder leicht gewachsen ist.
Die Inflationsrate, die seit dem Sommer 2025 hartnäckig bei rund 4% verharrt hatte, sank im Jänner 2026 kräftig auf 2%. Im Gesamtjahr 2025 betrug die Inflation in Österreich 3,6%.

Im Gegensatz dazu hat sich die Wirtschaft in den USA erstaunlich robust entwickelt. 2025 wuchs sie um mehr als 2%, wobei vor allem die Investitionen in künstliche Intelligenz das Wirtschaftswachstum treibt. Die Zollerhöhungen der USA auf Warenimporte belasten nicht nur die EU, sondern insbesondere auch China.

Im Euro-Raum ergab sich für das Gesamtjahr 2025 eine Wachstumsrate von 1,5%, besonders getrieben durch Vorzieheffekte in Erwartung neuer US-Zölle Anfang des Jahres. In den folgenden Quartalen war eine deutliche Abschwächung bemerkbar. Die Inflationsrate pendelte seit März 2025 zwischen 1,9% und 2,2%, somit deutlich niedriger als in Österreich. Im Jänner 2026 lag sie bei 1,7%. Angesichts dieses stabilen Verlaufs sah sich die EZB zu keiner Änderung ihrer Zinspolitik veranlasst. Der Leitzinssatz liegt seit Mitte 2025 unverändert bei 2%.

Die seit Anfang 2025 beobachtete verhaltene Erholung in Österreich kam 2026 vorerst wieder zum Erliegen. Ausschlaggebend war der infolge des Iran-Krieges deutlich gestiegene Erdölpreis, der die österreichische Wirtschaft über höhere Energie- und Vorleistungskosten sowie die begleitende Verunsicherung belastete.

*(WIFO Konjunkturbericht 2/2026 und 8/2026)*

Dementsprechend war auch für die Preis GmbH. das Jahr 2025 geprägt von dem Bestreben, die Auswirkungen durch die schwache Konjunktur (besonders im Bausektor) und den

inflationsgetriebenen Kostendruck abzufedern und dem gestiegenen Druck auf die Margen vor allem durch Produktivitätssteigerungen und Kapazitätserweiterungen entgegenzuwirken.

Nach einer Umsatzsteigerung im Jahr 2024 im Ausmaß von 9,7% konnte der Umsatz bei Preis GmbH. im Jahr 2025 abermals stark um 12,8% auf 81,3 Mio. EUR gesteigert werden. Bei ebenfalls in etwa im gleichen Ausmaß gestiegenen Materialaufwendungen, durch Sparmaßnahmen nur moderat gestiegenen Personalkosten und stark gestiegenen Sonstigen Aufwendungen erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern im Jahr 2025 um 36,5% im Vergleich zum Jahr 2024 auf 2.173,0 TEUR.

Das laufende Jahr 2026 ist weiterhin durch die hohe Zurückhaltung im Bausektor geprägt. Die Gesamterlöse im Jahr 2026 liegen im Zeitraum Jänner bis Juli dennoch leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Margen liegen auch leicht über dem Vorjahr. Bei relativ stabilen Personalkosten und Sonstigen Aufwendungen liegt das Ergebnis vor Steuern im Zeitraum Jänner bis Juli 2026, getrieben durch die Umsatzsteigerung, auch leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Trotz des aktuell stagnierenden Wirtschaftswachstums, vorwiegend aufgrund des „Ölpreisschocks" und dem volatilem Marktumfeld, rechnen wir im Gesamtjahr 2026 mit einem leicht besseren Ergebnis als im Vorjahr.

Die Konzentration auf den Ausbau von eigenen Konstruktionen, die gute Auftragslage im Bereich der Energieübertragung, von der Industrie unabhängige Absatzmärkte im Bereich Entwässerungssysteme und die verstärkte Bearbeitung der Märkte im Nahen Osten und in Skandinavien sollen auch mittelfristig zur Stützung und vor allem zum Ausbau des Umsatzvolumens und der Deckungsbeiträge positiv beitragen, was sich unmittelbar in Ergebnisverbesserungen niederschlagen wird.

## Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage anhand der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren

## Kennzahlen zur Ertragslage

### Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| EBIT | 2.143.396,40 | 1.550.660,24 |
| | | |

### Umsatzrentabilität in %

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| EBIT/Umsatzerlöse | 2,67 | 2,21 |
| | | |

### Eigenkapitalrentabilität in %

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Ergebnis vor Steuern/Eigenkapital | 16,02 | 11,88 |
| | | |

### Gesamtrentabilität in %

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Gesamtkapital | 8,81 | 7,05 |
| | | |

## Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

### Nettoverschuldung (Net Debt)

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Verzinsliches Fremdkapital | 4.391.103,89 | 4.020.009,38 |
| - flüssige Mittel | -4.060.345,01 | -3.483.676,21 |
| | 330.758,88 | 536.333,17 |

### Nettoumlaufvermögen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| kurzfristiges Umlaufvermögen | 23.097.915,12 | 21.036.523,44 |
| -kurzfristiges Fremdkapital | -6.705.247,05 | -5.161.380,22 |
| | 16.392.668,07 | 15.875.143,22 |

### Eigenkapitalquote in %

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Eigenkapital/Gesamtkapital | 55,01 | 59,34 |
| | | |

### Nettoverschuldungsgrad

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Nettoverschuldung/Eigenkapital | 10,60 | 4,00 |
| | | |

## Geldflussrechnung nach IAS7

| | 2025 TEUR | 2024 TEUR |
|---|---|---|
| **1. Ergebnis vor Steuern** | **2.173** | **1.592** |
| **2. Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern** | | |
| a. Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs | 0 | -28 |
| b. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf sonstige Finanzinvestitionen | 125 | 142 |
| **Geldfluss aus dem Ergebnis** | **2.298** | **1.706** |
| c. Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | -1.485 | -53 |
| d. Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen | 682 | 250 |
| e. Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | 1.372 | 859 |
| | **694** | **1.171** |
| **3. Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern** | **2.867** | **2.762** |
| **4. Zahlungen für Steuern** | | |
| a. Steuern vom Einkommen | -502 | -367 |
| b. aktive latente Steuern | 32 | -4 |
| | **-470** | **-371** |
| **5. Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** | **2.397** | **2.391** |
| **6. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit** | | |
| a. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen) | 0 | 90 |
| b. Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen) | -137 | -352 |
| c. Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen | -44 | -43 |
| | **-181** | **-305** |
| **7. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** | | |
| a. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals | -1.500 | 0 |
| b. Einzahlung von Kapitalrücklagen | 0 | 0 |
| c. Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten gegenüber verbundenen Unternehmen | -139 | 343 |
| | **-1.639** | **343** |
| **8. zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes** | **577** | **2.430** |
| **9. Finanzmittelbestand am Beginn der Periode** | **3.484** | **1.010** |
| **10. Finanzmittelbestand am Ende der Periode** | **4.060** | **3.441** |

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Preis GmbH standen im Jahr 2025 maßgeblich im Zeichen der Verlagerung der Fertigung von Standarddurchführungen für Stromstärken von 3.000 A bis 8.500 A von Fremdlieferanten in ein Schwesterwerk unseres Unternehmensverbundes.
Ziel dieses Projekts war es, die Fertigungskompetenz im Unternehmen weiter auszubauen, die Wertschöpfungstiefe zu erhöhen sowie die Produktionsprozesse hinsichtlich Qualität, Flexibilität und Lieferfähigkeit nachhaltig zu optimieren.

Der Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit im Jahr 2026 ist die Entwicklung und erfolgreiche Markteinführung von elf verschiedenen Typen von Hybriddurchführungen. Mit diesen Neuentwicklungen wird das Produktportfolio gezielt erweitert und kann den steigenden Marktanforderungen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Einbausituation und Anwendungsflexibilität Rechnung getragen werden. Die erfolgreiche Einführung dieser neuen Produktfamilie stellt einen bedeutenden Meilenstein für die Preis GmbH dar und wurde von den Kunden äußerst positiv aufgenommen.

Darüber hinaus wurde die Weiterentwicklung der patentierten „Klick-Durchführung" konsequent vorangetrieben. Diese innovative Lösung für Stromstärken von 2000 A hat bereits erfolgreich Marktreife erlangt und wird von Kunden in unterschiedlichen Anwendungen eingesetzt.
Der aktuelle Entwicklungsschwerpunkt liegt hier nun auf der Erweiterung dieser Technologie für den Einsatzbereich bis 3.150 A, um zusätzliche Anwendungsfelder zu erschließen und die Wettbewerbsfähigkeit der Produktfamilie weiter zu stärken.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Entwicklungsbereich betrug im Jahr 2025 sowie 2026 insgesamt vier Personen.

Im Bereich des Risikomanagements kommt weiterhin der Minimierung des Materialpreisänderungsrisikos eine wesentliche Rolle zu. Dies erfolgt insbesondere durch Bindung der Produktpreise an Marktpreisindices und mit Einkaufspreisen gekoppelte Verkaufspreisanpassungen. Zusätzlich arbeiten wir intensiv an der Sicherstellung der Rohstoffversorgungssicherheit, indem wir aktiv mit den Hauptlieferanten gemeinsam nach alternativen Versorgungsquellen suchen bzw. konsequent eine 2-Lieferanten-Strategie verfolgen.

Für die Waren, die die Preis GmbH. aus Fernost bezieht, stellen neben anderen Risiken besonders das Wechselkurs-, das Transportkosten- und das Transportzeitrisiko ebenfalls zu beachtende Risikopotenziale dar. Um diese Risiken zu minimieren, wurden und werden nicht nur Alternativlieferanten in Europa aufgebaut, es laufen auch Projekte, um strategisch wichtige Teile parallel zusätzlich selbst im Unternehmensverbund zu produzieren bzw. alternative Transportmedien zu nutzen. Darüber hinaus werden Einkaufskontrakte ausschließlich auf Euro-Basis geschlossen. Für alle strategisch wichtigen Einkaufsgüter müssen stets mindestens zwei Lieferanten zur Verfügung stehen.

Betreffend das Forderungsausfallsrisiko wird seit Jahren die bewährte Strategie betrieben, einerseits Bonitätsauskünfte über neue oder wichtige Kunden und Lieferanten einzuholen, andererseits Lieferforderungen an Kunden mit erhöhtem Risiko bei einem Kreditversicherer zu versichern. Die interne Bewertung dieser Auskünfte bzw. die Entscheidungen des Kreditversicherers stellen wesentliche Grundlagen für die Vereinbarung der Zahlungskonditionen bzw. einer Forderung nach zusätzlichen Besicherungsinstrumenten, wie z.B. (Bank-)Garantien, dar.

Den bestehenden Gewährleistungsrisiken wurde durch die Bildung einer individuellen und einer pauschalen Gewährleistungsrückstellung Rechnung getragen bzw. sind die darüber hinausgehenden Risiken durch eine Produkthaftpflichtversicherung gedeckt.

Zinsänderungsrisiken bestehen nicht, da es finanzierungsseitig kein verzinsliches Fremdkapital gibt.

Die Preis GmbH. wird sich auch in den kommenden herausfordernden Jahren als starker und verlässlicher Partner für seine Kunden beweisen. Die gestarteten Programme zur Modernisierung, Produktionsoptimierung, Qualitätsverbesserung, Verbesserung der IT-Infrastrukturen und Business Development werden auch weiter forciert. Das unternehmensweit gestartete Programm zur Ausrichtung auf schlanke Produktions- und Administrationsprozesse nach LEAN-Prinzipien hat bereits in vielen Bereichen wesentliche Produktivitätsverbesserungen und Einsparungen gebracht und ist mittlerweile sehr gut im Produktionsalltag verankert. Zudem werden Internet of Things (IoT) und Automatisierungstechnologien weiter forciert, um einerseits Produktivitätsverbesserungspotenziale zu identifizieren und zu nutzen und andererseits den sich verstärkenden Fachkräftemangel abzufedern.

PERNITZ, am 4. September 2026

Ing. Peter Jägersberger
Geschäftsführer